



Kiez

„(Athen, Berlin) vom Leben
in der Kleinkiez, der die Welt be-
trübt.“

„Kiezgeschichten“: ufaFabrik,
Kurtzstraße 10–18, bis 2. 8.,
16/12 €

das Bürgeramt wird 6! Live: Kafkva, Ikarus & LP,
Raw D. 15.00 Revaler Str. 99

ake Club (☎ 61659399)
Pinello. Dance, Soul, Funk. 22.30
ranienstr. 31

ärchens Ballhaus (☎ 2829295)
wing mit DJ T-Ina & Friends (21.30: Tanz-Einfüh-
rung). 21.00 Auguststr. 24

annz club (☎ 72627930)
Ocaso. Tango Argentino. 19.00
Schönhauser Allee 36

ffee Burger (☎ 28046495)
dependent Fan Club. 23.00 Torstr. 58-60

atrix (☎ 29369990)
adies First. DJs: RocFam DeeJays DK+TC, Sneaky,

Pfefferberg Theater (☎ 44354870)
Zwei Genies am Rande des Wahnsinns. 20.00
Schönhauser Allee 176
Ruine Franziskaner-Klosterkirche
Komödie der Irrungen. Shakespeare und Part-
ner, 20.00 Klosterstr. 73 a
Scheinbar-Varieté (☎ 7845539)
Open-Stage-Varieté, präsentiert von Drew Port-
noy. 20.00 Monumentenstr. 9
Schlot (☎ 4482160)
Lars But Not Least. Musikkabarett. 21.30
Chausseestr. 18
Stage Bluemax-Theater (☎ 01805/4444)
Blue Man Group. 18.00, 21.00
Marlene-Dietrich-Platz 4
Stage Theater am Potsdamer Platz (☎ 01805/
4444)
Hinterm Horizont. 19.00
Marlene-Dietrich-Platz 1
Stage Theater des Westens (☎ 01805/4444)
Gefährten. 18.30 Kantstr. 12
Theater am Kurfürstendamm (☎ 88591188)
Zille. 20.00 Kurfürstendamm 206-209
Tipi am Kanzleramt (☎ 39066550)
Cabaret — das Musical. 20.00 Große Querallee
ufaFabrik (☎ 755030)
Kiezgeschichten. Mit Michael Hatzius, der Echse,
Archie Clapp u. Birgit Breuer. 20.00, überdachte
Sommerbühne Viktoriastra. 10-18
Wintergarten (☎ 588433)
Der helle Wahnsinn. Berlineseque Artistic Revue.
20.00 Potsdamer Str. 96
Wühlmäuse (☎ 30673011)
Mann über Bord. 20.00 Pommernallee 2-4

WORT

://about blank
Garden Poetry: LSD vs. Lesedüne. Mit Volker Strü-
bing, Maik Martschinkowsky, Micha Ebeling und
Sebastian Lehman. 19.00 Markgrafendamm 24 c
Kulturforum Hellersdorf (☎ 5611153)
Kulturcafé im Sommergarten: Säufer, Künstler
und Gelehrte — Tanja Bradtke liest aus Erinne-
rungen berühmter Nordeuropäer in Berlin.
15.00 Carola-Neher-Str. 1
Mauersegler
Die Surfpöeten. Lesebühne und Disco. 21.00
Bernauer Str. 63-64
Museum in der Kulturbrauerei (☎ 467777911)
Herbst der Entscheidung. Eine Geschichte aus
der Friedlichen Revolution 1989. Buchpremiere
mit Bernd Lindner und PM Hoffmann. 18.00
Knaackstr. 97

KINDERHORT

Baukasten
Irgendwas mit Medien — Kreative Ferientage im
Lernzentrum von Helliwood. Für Kinder ab 12 J.,
Anmeldung: 99275610. 11.00-15.00
Riesaer Str. 1
Bode-Museum (☎ 20905577)
Eine Familie zum Aufklappen. Workshop für Kin-
der, von 6-12 J., Anmeldung erforderlich:
266424242. 11.00-14.00 Bodestr. 1-3
Britzer Garten (☎ 70090680)
Makunaima 2014. Bauen und Spielen mit Lehm,
Treff: Spiellandschaft Nähe Eingang Sangerhau-
ser Weg. 10-17.00, Sangerhauser Weg 1
Deutsches Historisches Museum (☎ 302040)

Weiter geht der Kampf
um die Migrations-
stadt Berlin. Bewe-
gungsfreiheit für alle, fordert
die politische Bewegung, nicht
nur für die mit dem richtigen
Pass. Die falschen Papiere, und
schnell sind Flughäfen nicht
Urlaubsschaltstelle, sondern
Abschiebeort. Gut gewählt also
der Ort der Installation „Haus
der 28 Türen“ der Künstler-
gruppe **Bewegung Nurr**: das
Tempelhofer Feld. Wenn wir
100% Tempelhofer Feld schaf-
fen, muss es doch auch mög-
lich sein, 100% Bleiberecht für
alle, die hier leben wollen, zu
erstreiten. Die Kunst macht
mit, angefangen beim visuel-
len Verarbeiten der Aus-
schlussverfahren und Wider-
standsstrategien. Die 28 Türen
der Nurr-Installation, so viele
wie die derzeitigen EU-Mit-
gliedsstaaten, scheinen einen
hermetisch abgeriegelten
Kreis zu bilden. Doch sie erlau-
ben Zugang zum Rondell, der
Blick wird auf einen Freiraum
in der Kuppel gelenkt. Drei Vi-
deobildschirme bringen Inter-
views mit Flüchtlingen in diese
nachgebaute EU (26. 7. bis 10. 8.,
Eingang Oderstraße).

Als Auftakt zu dem Ganzen
findet Donnerstag Abend im
Kunstraum Kreuzberg/Betha-
nien die Veranstaltung „Neues
Europa, Festung Europa? Wenn
Kunst die Politik treffen will“
statt, inklusive Videoinstalla-
tionen, Musik und einer Perfor-
mance des **Impulse-Refugee
Club Berlin**. Auf dem Podium
diskutieren die Künstlerin und
Autorin **Brigitte Kuster**, der
Künstler **Alekos Hofstetter**,
der Autor **Deniz Utlu** und

Kunsthistoriker **Jens Meinren-
ken**. Wie kann eine migrations-
politisch ausgerichtete Kunst
ohne Instrumentalisierung aus-
kommen? Ebenso wichtig wer-
den sicher die Versuche des Ka-
pitalismus sein, Migration zu
instrumentalisieren. Doch sie
lässt sich nicht vereinnahmen
und schon gar nicht von Grenzen
aufhalten (19 Uhr, Mariannen-
platz 2; weitere Veranstaltungen
unter: www.28doors.eu).

Andernorts geht es um Bewe-
gung im Raum: Die „Nervous
Trees“, zwei „nervöse Bäume“
von **Kristof Kinteras** in der Gale-
rie Schleicher/Lange, legen un-
berechenbare Wege zurück.
Dreieinhalb Meter hohe Baum-

KUNST

NOEMI MOLITOR

schaut sich in den
Galerien von
Berlin um



gerippe stehen Kopf, in der so
entstandenen Wurzelkrone je eine
aufblasbare Weltkugel. Wer
die Kratzspuren auf dem Boden
übersieht, wird im nächsten Mo-
ment von einem Rappeln und
Wackeln erschreckt: Die Äste
scharren einem Algorithmus
folgend über den Boden, erst
kläglich zitternd, dann stacheln
sie sich gegenseitig an und rat-
tern so heftig umher, dass sie
den Beton zerkratzen. Ein mel-
ancholisches Murren entsteht,
gefolgt von lautem Schleifen.
Am Ende kann man den näch-
sten Bewegungsmoment dieser
Erdbälle auf Beinen kaum ab-
warten (bis 26. 7., Di-Sa, 11-18 Uhr,
Markgrafenstr. 68).